

1816 – 2016  
Kreis Steinfurt  
20 Jahre

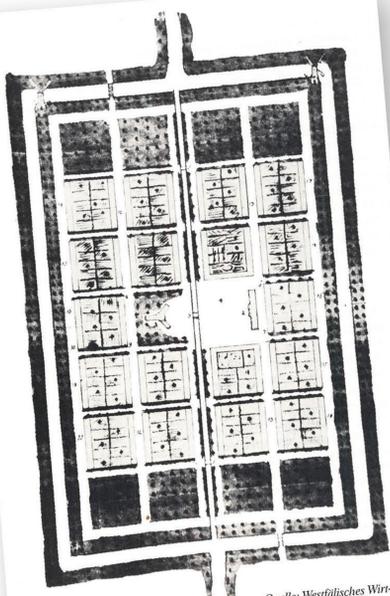
Tecklenburg – Steinfurt – Münster

Der „Geometrische Plan der Wüsten Gegend zwischen Recke, Hopsen, Schapen, Beesten, Freren und Schale“ von 1750 öffnet von Recke aus einen Blick über die Gemeindegrenze nach Norden. Es handelt sich um eine sog. Brouillonkarte = erster Entwurf. Die genannten Orte liegen an der Grenze zwischen Nordrhein – Westfalen und Niedersachsen im nördlichen Tecklenburger Land als Teil des Kreises Steinfurt und dem südlichen Bereich des Emslandes. Die „Wüste Gegend“ hat sich seit dieser ersten Dokumentation sehr verändert.

Von Ibbenbüren kommend führt die L 504 über Recke und Hopsten an die Landesgrenze Niedersachsen. In Recke trifft die Straße auf das Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe führt dort eine naturkundliche Außenstelle mit Kurs- und Exkursionsprogrammen.

„Wüste Gegend zwischen Recke, Hopsen, Schapen, Beesten, Freren und Schale“ Planerläuterung, Landesarchiv NRW Abteilung Münster Karten A 4016

Geplante Töddenstadt im Bereich von Halverde, Schale, Schapen



Quelle: Westfälisches Wirtschaftsarchiv Dortmund



Die L 504 knüpft bei Schale und Schapen an die niedersächsische L 57 nach Lingen. Dieses Gebiet im nördlichen Zipfel Westfalens ragt bis in den Raum Freren. Der alte Grenzpunkt bei Schale auf der Messlage, einst „Dreiländereck“ Grafschaft Tecklenburg, Grafschaft Lingen und Fürstbistum Osnabrück, bildet auch heute noch geographisch, heimat- und regionalgeschichtlich eine bedeutende Landmarke.

Alle Orte in dieser Gegend sind durch das einst florierende Töddenwesen sehr geprägt. Der Geometrische Plan wird angelegt zur Untersuchung eines Standortes einer sogenannten Töddensiedlung. Das konstituierende Element der Planung ist die alte Fernstraße von Osnabrück nach Lingen – Napoleondamm – an der sich auch die Haupttöddendörfer Mettingen, Recke und Hopsten aufreihen.



„Wüste Gegend zwischen Recke, Hopsen, Schapen, Beesten, Freren und Schale“ Landesarchiv NRW Abteilung Münster Karten A 4016

Die geplante Ansiedlung der Tödden in einer ummauerten Stadt gelingt jedoch nicht, lediglich ein einziger Bewohner aus Recke meldet sich.

Autor: Robert Herkenhoff, Heimatverein Recke

# Grenzbereich – ehemalige Grafschaften Tecklenburg & Lingen

